

Verlag der Kunstanstalten Josef Müller München Linprunstrasse 90

In unserem Verlage erscheinen soeben zwei Kompositionen von **Joseph Zoepf**, Hauptlehrer a. D., eines hier in weiteren Kreisen bekannten Tonsetzers, und zwar die

„Engelsbotschaft“

(Vom Himmel ward der Engel Schar) ein Weihnachtslied,

Ⓜ	für eine Singstimme mit Klavierbegleitung	Mk. 1.—
	für dreistimmigen Chor mit Orgel- oder Harmoniumbegleitung Partitur	„ 1.—
	jede Stimme	„ —.15

Ferner sind die schlichten, ergreifenden Verse Minna Zoepfs als „**Kriegsgebet**“ in gleich hervorragender Weise in mannigfachem Arrangement vertont und können bezogen werden:

„Kriegsgebet“

	für eine Singstimme mit Klavierbegleitung	Mk. 1.—
	für eine Singstimme mit Orgel- oder Harmoniumbegleitung	„ 1.—
	für dreistimmigen Chor mit Orgelbegleitung Partitur	„ 1.—
	jede Stimme	„ —.15
	für Gemischten Chor	Partitur Mk. —.60, jede Stimme „ —.15
	für Männerchor	Partitur „ —.60, jede Stimme „ —.15

Herr Hauptlehrer a. D. Joseph Zoepf ist mit diesen und weiteren Original-Kompositionen längst recht erfolgreich vor die Öffentlichkeit getreten und reiche Anerkennung ist ihm von massgebenden Stellen, selbst von hohen Würdenträgern der Kirche zuteil geworden, deren vielfacher Wunsch die weiteste Verbreitung der Kompositionen von Joseph Zoepf ist. Sowohl die „Engelsbotschaft“ wie das „Kriegsgebet“ werden jedem Hörer stille Bewunderung abgewinnen; wie kaum ein Lied unserer Zeit verdienen diese durch Aufführung

in Kirche, Schule, Gesangverein und im Hause
in alle Schichten unseres Volkes getragen zu werden.

Warme, rückhaltlose Empfehlungen von Kritikern von Ruf stehen den Kompositionen zur Seite, und bitten wir um besondere Beachtung folgender Zuschriften:

„Der Unterzeichnete kann nach genauer Prüfung die Komposition „Kriegsgebet“ von Joseph Zoepf sowie das zugrunde gelegene Gedicht von Minna Zoepf als ein sehr gediegenes und seinen patriotischen Zweck voll entsprechendes „Chorwerk“ auf das beste und wärmste empfehlen.“
München, 26. November 1914. **Franz Ritter von Fischer**
K. b. Generalmusikdirektor.

„Kriegsgebet“ von Joseph Zoepf, Hauptlehrer a. D. Der Text von Minna Zoepf ist innig und voll Gottvertrauen. Den tief empfundenen Worten hat Hauptlehrer Zoepf eine ebenso tief empfundene Vertonung verliehen. Schlicht in der Form trägt sie das Gewand heiliger Andacht. Ob im Verein oder im Familienkreis vorgetragen, wird das Lied durch die Grösse der Empfindung nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Die Komposition wird in dankenswerter Weise in mehreren Bearbeitungen erscheinen und zwar für eine mittlere Singstimme mit Begleitung des Klaviers oder der Orgel, für dreistimmigen oder Frauenchor und für Gemischten und Männerchor.“
München. **Eduard Ritzinger**
Kgl. Musiklehrer, Chordirektor bei St. Anna.

Das dreistimmige Lied: „Vom Himmel ward der Engel Schar“ von Herrn Hauptlehrer Joseph Zoepf, hier, ist sehr

eindrucksvoll, klangschön und bietet einem Kinderchor keine zu grossen Schwierigkeiten.
München, 14. November 1914. **Hans Eger**, Hauptlehrer.

„Die Komposition „Vom Himmel ward der Engel Schar“ von Joseph Zoepf macht in ihrer melodischen und harmonischen Innigkeit und Feierlichkeit einen tiefen Eindruck auf die Hörer. Sie eignet sich insbesondere als Begleitmusik für Christbaumfeiern in Schulen, lebender Bilder aus dem Weihnachtsmysterium, aber auch zum Vortrag beim Gottesdienst. Als ein Vorzug erscheint für die Aufführung des Liedes der Umstand, dass es sowohl a capella als auch mit Orgel-, Harmonium- oder Klavierbegleitung aufgeführt werden kann. Es dürfte mit der Zeit neben „Stille Nacht, heilige Nacht“ sich dauernd einbürgern.“
München, 12. November 1914. **August Hartmann**
Oberlehrer der Bazailleschule.

„Herr Hauptlehrer Joseph Zoepf hat ein reizendes Weihnachtslied vertont, das sich vorzüglich zur Aufführung für grössere Chöre eignet. Es wird in den nächsten Wochen von den Gesangschülern der Kgl. Iuitpoldkreisrealschule beim öffentlichen Schulgottesdienst aufgeführt.“
München. **Eduard Ritzinger**
Kgl. Musiklehrer und Chordirektor bei St. Anna.

Die Aufführung der beiden Lieder eignet sich sehr gut bei bevorstehenden Weihnachtsfeiern, bei patriotischen und Wohltätigkeits-Abenden sowohl **als Soll** wie auch in der Wiedergabe durch „**Schüler-, Frauen-, Gemischten- oder Männerchor**“. Wir bitten, mit beigefügtem Bestellzettel zu verlangen.

Bezugsbedingungen:

In Kommission mit **30%**, fest oder bar mit **40%** Rabatt.
Zur Probe je 2 Exempl. einzelner oder aller Ausgaben mit **50% Rabatt!**